

Politik auf den Punkt gebracht

Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2014/13 - 28. Juni 2014

EEG-Reform
Bundeshaushalt
Gespräch mit
Schülergruppe aus
Göppingen

EEG



Am Freitag hat die Koalition mit großer Mehrheit die EEG-Reform beschlossen. Ich habe allerdings in diesem Fall gegen die Fraktionsmehrheit gestimmt und den Gesetzentwurf abgelehnt. Die Gründe dafür habe ich einer sogenannten Protokollerklärung zur Abstimmung erklärt, die Sie [hier](#) nachlesen können.

Insbesondere halte ich die Verteilung der Lasten auf die verschiedenen Energieträger und die damit verbundene Schlechterstellung der Biomasse gegenüber anderen Energieträgern für unausgewogen. Zudem ist meine Ablehnung ein Ergebnis der hohen Bedeutung, die der ländliche Raum für mich hat. Dessen Interessen werden aus meiner Sicht durch diesen Gesetzentwurf nicht hinreichend gewahrt.

Neben den in der Protokollerklärung angegebenen sachlichen Gründen war aber auch der Beratungsverlauf äußerst unbefriedigend: Die Verhandlungsführer der Koalition haben praktisch bis zu letzten Minute Änderungen in den Gesetzentwurf eingefügt. Wegen verschiedener europarechtlicher Probleme, deren Lösung auch noch eingearbeitet werden musste, lag der Entwurf letztlich erst am Dienstag vor. Der Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, dem ich angehöre und der eigentlich mitberatend gewesen wäre, hat deshalb darauf verzichtet überhaupt ein Votum abzugeben. Diese Entscheidung habe ich auch unterstützt. Ich verstehe gut, dass bei einem so komplexen Thema, bei dem nicht allein der Bundestag entscheidet, sondern auch der Bundesrat zustimmen muss und die EU-Kommission prüft, ob alle Bestimmungen zum Binnenmarkt eingehalten werden, komplizierte und langwierige Verhandlungen nötig sind. Damit die Reform pünktlich in Kraft treten kann, musste sie auch diese Woche verabschiedet werden. Insgesamt war es aber dadurch nicht möglich, dass die Abgeordneten sich so intensiv mit der Materie beschäftigen konnten, wie es eigentlich bei diesem schwierigen Thema notwendig gewesen wäre.

Nach der Abwägung aller Argumente habe ich den Gesetzentwurf daher abgelehnt,

obwohl er auch viele positive Aspekte - insbesondere den Bestandsschutz bestehender Anlagen - enthält. Ich respektiere jeden, der hierzu eine andere Auffassung vertritt, erwarte Gleiches aber auch für meine Position.

Bundshaushalt

Über den Bundshaushalt habe ich schon anlässlich der 1. Lesung berichtet: Der Haushalt sieht Ausgaben in Höhe von 296,5 Milliarden Euro vor, das sind 11,3 Milliarden weniger als im Vorjahr, wir bleiben also auf Sparkurs. Die Neuverschuldung liegt bei 6,3 Milliarden Euro, das ist der niedrigste Wert seit 40 Jahren. Nächstes Jahr wollen wir die schwarze Null erreichen. Dabei enthält dieser Haushalt auch viele gute Nachrichten für die Kommunen: Seit diesem Jahr wird die Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung zu 100% vom Bund übernommen. Der Bund unterstützt die Landkreise und Städte bei den Kosten für Unterkunft und Heizung und die Länder erhalten Mittel für den bedarfsgerechten Kinderkrippenausbau, die an die Städte und Gemeinden weitergeleitet werden sollen. Auch die Städtebauförderung wird dieses Jahr weiter ausgebaut. Es zeigt sich: Trotz massiver Unterstützung anderer politischer Ebenen kann der Bund seine Einsparziele erreichen. Ich hoffe, dass die grün-rote Landesregierung daran ein Beispiel nimmt.

Gespräch mit Schülern aus Göppingen

Am Rande der Plenarsitzung traf ich am Dienstag eine Schulklasse aus dem Wahlkreis. Dabei entwickelte sich zwischen den Schülerinnen und Schülern der Uhland Realschule Göppingen und mir eine sehr intensive und lebendige Diskussion, über die ich mich sehr gefreut habe. Da ich jedoch zurück ins Plenum musste, versprach ich den Schülern die Diskussion bald bei einem Besuch in ihrer Schule fortzuführen.

Den Newsletter, den Sie gerne an Interessierte weiterleiten können, finden Sie auch nochmals hier:



Dort finden Sie auch meine [Kontakt Daten](#), über die Sie sich für den Newsletter-Bezug anmelden können.



Hermann Färber

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Süßen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de